

## **Bekanntgabe von Daten über Studierende durch Universität an AHV**

*Die Universität muss gestützt auf Bundesrecht bestimmte Personendaten von Studierenden der zuständigen AHV-Ausgleichskasse melden.*

Gemäss Art. 29<sup>bis</sup> Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVV, [SR 831.101](#)) hat die Universität der zuständigen AHV-Ausgleichskasse Namen, Geburtsdatum, Adresse, Zivilstand, Versichertennummer und Nationalität der Studierenden, welche im vorangehenden Kalenderjahr das 20. Altersjahr vollendet haben, zu melden. Dazu beschafft sie diese Daten bei den Studierenden und übermittelt sie zusammen mit allfälligen Dokumenten, welche die Erwerbstätigkeit der Studierenden belegen, der AHV-Ausgleichskasse. Die Universität muss die Studierenden über die Weiterleitung der erhaltenen Angaben in Kenntnis setzen (Art. 29<sup>bis</sup> Abs. AHVV). Dies kann gleichzeitig mit der Datenerhebung erfolgen.

Dezember 2014